

ActiveAdvice: «Intelligente» Beratung im Alter



Dr. Andrea Ch. Kofler,
Dozentin, Kompetenzgruppe Hospitality Management,
andrea.kofler@zhaw.ch

Der Anteil der älteren Bevölkerung steigt. Für die Schweiz wird bis 2060 ein Bevölkerungszuwachs von 89 Prozent der über 65-Jährigen und eine Zunahme von 180 Prozent der Altersgruppe der über 80-Jährigen prognostiziert (BFS 2010). Pflege und Versorgung müssen sich neu ausrichten und Alternativen, wie z. B. den Einsatz assistierender Technologien, zulassen. Das Institut für Facility Management engagiert sich bereits seit 2009 in den EU-geförderten AAL-Projekten (Active and Assisted Living), die die Entwicklung und den Einsatz solcher Technologien vorantreiben.

Seit fast 10 Jahren werden an europäischen Hochschulen in Zusammenarbeit mit Praxispartnern, Betroffenenorganisationen und Betroffenen selbst assistierende Technologien entwickelt. Diese garantieren mehr Sicherheit, Komfort und Selbstbestimmung. Die Entwicklungen der letzten Jahre lassen aber eine Kluft zwischen Forschung und Praxis erkennen.

Assistierende Technologien – Prototyping in der Endlosschleife

Die erste Generation assistierender Technologien, z. B. ein Rollator, sowie die zweite Generation, wie einfache vernetzte Geräte, sind uns als Endanwender bekannt und im Einsatz. Der Markt für die dritte Generation, für die vernetzten, intuitiven, in die Umgebung integrierten Geräte, die personalisiert garantieren, dass unser Umfeld sicher ist, unsere sozialen Kontakte gepflegt, die Medikamente richtig dosiert eingenommen werden und unser Diätplan ein-

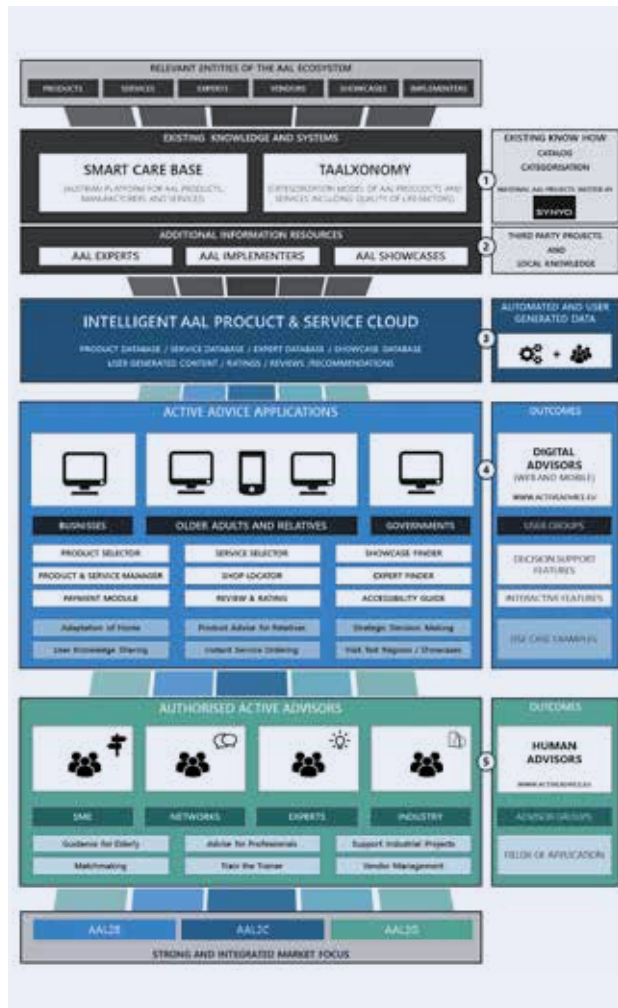


Abb.: Framework ActiveAdvice 1.0

gehalten wird, existiert. Es fehlen jedoch meist marktfähige Einzel- oder Systemlösungen.

Nachfrage ohne Markt – oder umgekehrt?

Andererseits wissen wir, dass trotz erfolgreicher Entwicklungen die Resonanz bei Verantwortungsträgern und Betroffenen nicht sehr hoch ist. Und jene, die sich für die Unterstützung durch assistierende Technologien interessieren, wissen nicht, wer als Experte angefragt werden kann. Was letztlich für einen genau passt und wo es gekauft werden kann, bleiben offene, unbeantwortete Fragen.

ActiveAdvice – Markt neu gedacht

Bereits 2018 soll es eine interaktive Beratungs- und Informationsplattform geben, mit dem Ziel, AAL-Lösungen europaweit zu integrieren. Neben Information und Beratung steht die Einbindung der Endanwender im Fokus. Sie erhalten Zugang zu Feedback- und

Rating-Tools, haben die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch mit anderen Betroffenen und Experten. Für Anbieter stellt die Plattform eine Möglichkeit dar, schneller mit Kundinnen und Kunden in Kontakt zu treten und Produkte europaweit zu promoten. Angeboten wird, was zertifiziert ist und ein gutes Feedback hat. Auch politische Akteure sind angesprochen und zur Teilnahme eingeladen. Besser informiert können sie mehr Verantwortung für die ICT-Entwicklungen übernehmen.

Forschungsprojekt

AAL ActiveAdvice

Leitung-CH:	Dr. Andrea Ch. Kofler
Projektdauer:	April 2016 – Juli 2018
Partner:	SYNYO GmbH, Wien, Österreich (Leitung), und andere Partner aus den Niederlanden, Belgien, Portugal, Grossbritannien
Förderung:	Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBF1 (AAL-Programm)
Projektvolumen:	€ 240 000 (für die Schweiz)

